



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

165 (17.6.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405277)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsgesellschaft Mannheimer Zeitung, Postfach 1012, 68001 Mannheim.
Erscheinungszeit: Montag bis Samstag, 8 Uhr bis 12 Uhr.
Herausgeber: Dr. L. H. Schmidt, Mannheim, Postfach 1012, 68001 Mannheim.

Druckereipreise: 22 mm breite Mittelzeile 12 Pfg., 75 mm breite Textzeile 15 Pfg.
Anzeigenpreise: 1. Tageszeitung, 100 Zeilen, 30 Tage, 3.000 Pfg.
2. Tageszeitung, 100 Zeilen, 60 Tage, 5.500 Pfg.
3. Tageszeitung, 100 Zeilen, 90 Tage, 7.500 Pfg.
4. Tageszeitung, 100 Zeilen, 120 Tage, 9.000 Pfg.
5. Tageszeitung, 100 Zeilen, 150 Tage, 10.500 Pfg.
6. Tageszeitung, 100 Zeilen, 180 Tage, 12.000 Pfg.
7. Tageszeitung, 100 Zeilen, 210 Tage, 13.500 Pfg.
8. Tageszeitung, 100 Zeilen, 240 Tage, 15.000 Pfg.
9. Tageszeitung, 100 Zeilen, 270 Tage, 16.500 Pfg.
10. Tageszeitung, 100 Zeilen, 300 Tage, 18.000 Pfg.
11. Tageszeitung, 100 Zeilen, 330 Tage, 19.500 Pfg.
12. Tageszeitung, 100 Zeilen, 360 Tage, 21.000 Pfg.
13. Tageszeitung, 100 Zeilen, 390 Tage, 22.500 Pfg.
14. Tageszeitung, 100 Zeilen, 420 Tage, 24.000 Pfg.
15. Tageszeitung, 100 Zeilen, 450 Tage, 25.500 Pfg.
16. Tageszeitung, 100 Zeilen, 480 Tage, 27.000 Pfg.
17. Tageszeitung, 100 Zeilen, 510 Tage, 28.500 Pfg.
18. Tageszeitung, 100 Zeilen, 540 Tage, 30.000 Pfg.
19. Tageszeitung, 100 Zeilen, 570 Tage, 31.500 Pfg.
20. Tageszeitung, 100 Zeilen, 600 Tage, 33.000 Pfg.

Montag, 17. Juni 1940

Verlagsgesellschaft Mannheimer Zeitung, Postfach 1012, 68001 Mannheim.
Erscheinungszeit: Montag bis Samstag, 8 Uhr bis 12 Uhr.
Herausgeber: Dr. L. H. Schmidt, Mannheim, Postfach 1012, 68001 Mannheim.

151. Jahrgang - Nummer 165

Die Schweizer Grenze erreicht!

Der Ring um die feindlichen Truppen in Lothringen und im Elsaß geschlossen Orleans genommen! / Die Loire überschritten!

and. Führerhauptquartier, 17. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Schnelle Truppen haben heute bei Pontfaux südostwärts Besancon die Schweizer Grenze erreicht. Damit ist der Ring um die feindlichen Kräfte in Lothringen und im Elsaß geschlossen.

Das Oberkommando meldet:

(Zusammenfassung der RM B)
+ Führerhauptquartier, 17. Juni.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt.

Die zusammengebrochenen französischen Kräfte sind in der Masse, unter starkem Luftangriff, nach Westen und Südwesten zurückgedrückt. Im Elsaß sind die feindlichen Kräfte durch den schnellen Vormarsch der deutschen Truppen umgeben. Die Feinde sind von allen Seiten umzingelt. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die Feinde zu vernichten.

Die deutschen Truppen sind in der Lage, die Feinde zu vernichten. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die Feinde zu vernichten.

Rennaud zurückgetreten

Marshall Pétain bildet eine neue Regierung

and. Genf, 17. Juni.

Der französische Staatspräsident gibt bekannt: Rennaud hat demissioniert. Marshall Pétain hat die neue Regierung gebildet:

Ministerpräsident: Pétain
Staatsminister und Vizepräsident: Chanu-temps
Minister für nationale Verteidigung: General Weygand
Justiz: Franconi
Krieg: General Cassin
Kriegsmarine und Handelsflotte: Admiral Darlan
Luftfahrt: General Pugeol
Wirtschaft: Maudou
Finanzen: Pommeret
Finanzen und Handel: Douhiller.

Der Rücktritt der Regierung Rennaud ist der entscheidende Beweis dafür, wie unhaltbar die Lage in Frankreich geworden ist und wie dem militärischen Zusammenbruch nurmehr der unauflösliche politische Zerfall auf dem Wege folgt.

Untergrund

(Zusammenfassung der RM B)

+ Rom, 17. Juni.

Der Generalsekretär der Regierung ist zurückgetreten. Die italienische Regierung ist zurückgetreten.

Es gibt zwischen der Ansicht, dass man auf französischer Seite die Kräfte auf eine Warte von eindeutig negativ bewerten. Die öffentliche Meinung in Frankreich orientierte sich in diesem Augenblick und Marshall Pétain hin, der als Wegweiser Rennauds betrachtet wurde.

Die italienische Regierung ist zurückgetreten. Die italienische Regierung ist zurückgetreten.

Die italienische Regierung ist zurückgetreten. Die italienische Regierung ist zurückgetreten.

Die italienische Regierung ist zurückgetreten. Die italienische Regierung ist zurückgetreten.

Die italienische Regierung ist zurückgetreten. Die italienische Regierung ist zurückgetreten.

Divisionen dort trotz heftigster hartnäckigen Widerstandes des Feindes im jüngsten Vorstoß gegen den Rhein-Marne-Kanal. Chateau-Salins, Dieuze und Saarburg sind genommen. Auch auf dem Westufer des Rheins Rhone-Kanal auf die Vogesen zu im siegreichen Fortschreiten.

Im Elsaß unterhalten Kampf- und Sturmtruppsverbände sowie Panzerabwehrkräfte das Feuer wirksam im Erdkampf.

Befestigungswerke und Stützpunkte wurden mit Bomben schwersten Kalibers angegriffen. Die Verluste des Feindes in der Luft betragen insgesamt 8 Flugzeuge, davon wurden 5 im Luftkampf, 3 durch Flak abgeschossen, 2 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Die deutsche U-Bootflotte verlor in den letzten Tagen über 10000 Tonnen. Ein U-Boot unter Führung des Kapitänsleutnants Krause meldet die Verbringung von 4100 BRT Schiffsraum, darunter den britischen Dampfer 'Wellington-Star' von 11.400 BRT. Ein weiteres U-Boot unter der Führung von Oberleutnant zur See Scharf meldet 24.000 BRT, als vermisst, darunter den britischen Hilfskreuzer 'Garritina' von 22.000 BRT. Ein weiteres U-Boot gelang es, im Nordsee einen britischen Hilfskreuzer von rund 3000 BRT zu versenken.

Beim Rheinübergang zeichnete sich der Major eines Pioneer-Bataillons Gante durch tapferen persönlichen Einsatz besonders aus.

Der italienische Heeresbericht

Lebhafte Tätigkeit der italienischen Luftwaffe - Erfolgreiche Angriffe auf feindliche Stützpunkte und Flughäfen - Die Kämpfe in Libyen

Zusammenfassung der RM B)

+ Rom, 17. Juni.

Der italienische Heeresbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere Luftwaffe hat am gestrigen Tag die feindlichen Stützpunkte und die Flughäfen von Malta, Korfu und Tassos mit Bomben belegt. Im Luftkampf wurde ein englischer Jagder abgeschossen.

Die feindliche Luftwaffe hat sich auf einige Einsätze, fast immer mit verhältnismäßig wenig Flugzeugen beschränkt und dabei besonders nachts auf Städte und auf offene Gelände Bomben abgeworfen. In Savona werden bei der Luftabwehr ein Laster und einige Personen getötet.

In Cagliari hat der feindliche Angriff

Schaden an einigen Hallen des Flugplatzes angebracht; 6 Mann des technischen Personals sind tot, etliche 30 wurden verletzt. In Palermo hat sich die feindliche Flugformation beim Start unserer Jagdflugzeuge zurückgezogen und auf den Angriff verzichtet.

In den Alpen immer härtere Tätigkeit unserer Aufklärungsabteilungen.

In Nordafrika sind in Libyen, in der West- und die Mittelzone gegen die englischen Streitkräfte mit günstigem Ergebnis in voller Entwicklung.

In Ostafrika umfangreiche Tätigkeit unserer Luftwaffe gegen Feinde und Luftstützpunkte im Sudan und in Kenia mit beträchtlichen Ergebnissen. Einige Flugzeuge wurden am Boden zerstört und Schaden an den Anlagen angerichtet; einige Einsätze des Feindes haben Schaden an den Anlagen und in Dira-Dana an der Bahalinie verursacht.

England gibt Frankreich verloren

Das Tempo ist zu hoch, die Hebermacht zu groß und die Hebererfahrungen zu viel

(Zusammenfassung der RM B)

+ Stockholm, 17. Juni.

Selbst in London, wo man noch geteilt über die große englische Hilfe an Mannschaften und Material, die Frankreich noch leisten würden, sprach und einen Kampf bis zum letzten verstand, scheint man nunmehr mit dem letzten Ende Frankreichs zu rechnen. Man ist heute bedeutend pessimistischer geworden. Der Londoner Korrespondent von 'Stockholm' Zeitungen berichtet zwar, daß die dortigen politischen Kreise, die trotz der schwierigen Verbindungen mit Frankreich noch immer Hoffnung auf Rennaud haben, noch nicht die Hoffnung aufgegeben haben, daß durch Orgéa und Lanale alle Teile von Frankreich gerettet werden können. Mehr kann man sich aber nicht zu sagen, meldet der Korrespondent und fügt fort:

Die Ereignisse haben sich in einem derart schnellen Tempo abentwickelt und sind so überwältigend, daß die Hoffnungen der Hebermacht der deutschen Kräfte und ihrer Wehrkräfte, Hebererfahrungen herbeizuführen, hervorgerufen, daß die Zeit schneller abhandeln jetzt vorbei ist. So ist erwähnt, daß dieser Bericht vor dem He-

bermerkden der Eroberung von Tunis und dem Durchbruch durch die Maginotlinie abgelöst worden ist. Der Korrespondent bezieht sich auf den militärischen Mitarbeiter der 'Times', der gestern früh einen Auszug der französischen Kräfte in Frankreich voransetzte. Die Maginotlinie sei zerstört, eine bei St. Avold, abgesehen. Dieser sogenannte Militärkorrespondent meint, daß der obere Teil der Maginotlinie trotz dieses Rückgangs noch halten würde. Zur selben Zeit, als diese Aufstellungen geteilt wurden, durchdrangen die deutschen Kräfte gerade diesen Teil. Die jungen deutschen Generale, um mit Herrn Orgéa zu reden, haben eben nur keinen Moment vor den Londoner Militärspezialisten!

Die neue französische Wehrmachtorganisation wird nicht, so meint man in London, nicht überleben werden als der Letzte.

Schweden ist 22 Jahre alt. König Gustaf von Schweden bestirnt am Sonntag seinen 80. Geburtstag. Mexiko plant keine Handelsreise. Was ausländische mexicanische Teile wird behauptet, daß die mexicanische Regierung zur Zeit erwägt, eine eigene Handelsreise für den Außenverkehr zu beschaffen.

Die Stellung der Neutralen

Von Graf v. Helldorf.

Der Weltkrieg von 1914-1918 hat seinen Namen nicht nur von dem Eingreifen der Vereinigten Staaten von Amerika, sondern wesentlich davon, daß auch die meisten, zunächst nicht unmittelbar am Krieg beteiligten Mächte und Staaten von Beginn an eine dem Deutschen Reich gegenüber abgünstige Haltung einnahmen.

Zum großen, wenn nicht zum größten Teil war diese Haltung der britischen Propaganda zuzuschreiben. Im Deutschen Reich war damals so etwas wie Propaganda überhaupt nicht vorhanden, aber einige offizielle oder halboffizielle Zeitungsartikel und Erklärungen der Regierung kam es nicht hindern.

Als der Krieg schon begonnen hatte, führte die Reichsregierung das nicht, und schließlich war es Komitat von Treppe, der auf eigene Faust den Anfang machte, tätig und wirksam wie immer. Natürlich konnte der Stolz des Reichsleiters und der Wehrmacht sich zu etwas nicht gefällig lassen, dem Reichsmarineamt wurde jede Propaganda verboten, und der Reichsmarineamt ließ ein eigenes Propagandamt errichten und legte es ausgerechnet in Deter Erbesherd freie Hände.

Dieses Beispiel soll zeigen, wie sorglos und gedankenlos das kaiserliche Deutschland in den Krieg hineinstolperte. Es ist kein Zufall, daß der Ruf der Wehrmacht eine so ungeheure Rolle für die Erklärung und Propaganda spielte, noch nicht da und die Wehrmacht der Weltöffentlichkeit für Deutschland nicht benutzbar war. So konnte die britische, seit Jahrzehnten überall auf dem Gebiete organisierter Weltpropaganda ebenso wie der Geheimdienst behände ohne wirkliche deutsche Mithilfe mit leichter Mühe arbeiten und so gut wie auf der ganzen Linie erfolgreich sein. Die deutsche Propaganda war, soweit man überhaupt von ihr reden kann, unzulänglich, dann aber noch ungeschicklich.

Ueber allem stand jedoch für eine lange Reihe von Monaten, die auch sehr ernst neutral bleiben wollten, der gewaltige übermächtige Stempel der Welt- und Allmacht Großbritanniens.

Seit dem Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, insbesondere seit der Schlacht von Trafalgar, war es zu einem europäischen, in zum Weltkrieg geworden, daß das britische Reich mit der Seeherrschaft auch die Weltmacht wurde und jedes andere Reich betriebe und beherrschte die der Weltmacht Londoner Regierung die britische Weltmacht zu gewährleisten konnte. Die kleineren, die sogenannten neutralen Staaten, erinnerten sich auch an die Kriegsgeschichte der vergangenen einundsechzig Jahrhunderte, daß ihnen jeder Widerstand gegen Großbritanniens Befehle und Handlungen nicht bekommen war. Manches dieser Staaten hatten dagegen im Jahre 1914, daß sich große Parteien - Japan vor dem, Japan hatten enorme diplomatische, und Geheimdienst mit Verhinderungen nicht gelang - erhalten würden, wenn sie sich Wehrkräfte leisten, sei es als Neutrale dem Namen nach oder indem sie gleichfalls dem Deutschen Reich den Krieg erklärten.

Es traten, je länger der Krieg dauerte, desto mehr anfangs neutrale Staaten in den Krieg ein, Japan, China, oder sie erfüllten die neutralen Wehrbedürfnisse ohne weiteres und handelten somit, auch ohne die Waffen zu erheben, zugunsten Deutschlands.

Der letzte Krieg hat die einseitigste Entwicklung. Die ist bedingt durch die Größe der deutschen Kriegführung und durch die ebenso offene wie geschickte Politik und Diplomatie des Deutschen Reiches. Bismarck hat erkannt, keine politische und diplomatische Kunst würde jemals gewinnen, wenn er nicht ein mächtiges und schlagfertiges Heer hinter sich gehabt hätte. Der Machtfaktor ist nun einmal ausblühend. Wie die Neutralen von Fall zu Fall die Macht der kriegführenden Staaten einschätzen, ob richtig oder unrichtig, ist gewis, und jeweils ihre Stellung, sei es durch Zurückhaltung oder Aushung an eine der kriegführenden Parteien.

Was in diesem Jahre ist die traditionelle Verflechtung England und Frankreich gegenüber bei manchen Neutralen wachsend geblieben. Denn wir hier nur an den europäischen Teil, unter dem aber die türkische Regierung.

Im vorangehenden Frühjahr ist ein Brief gekommen, wie diejenigen Rüstungsstaaten, welche für die brit-

Moskauer Forderungen an Lettland und Estland

Die Sowjet-Regierung fühlt sich durch Balkenpakt bedroht - Die wichtigsten Punkte der beiden Länder von Sowjetruppen befehligt

(Zusammenfassung der R M Z.)

— Moskau, 17. Juni.

Wie amtlich verlautet, hat die Sowjetregierung an die Regierungen von Lettland und Estland gleichlautende Noten geschickt, in denen ähnliche Forderungen vorgebracht werden, wie die bereits von Litauen angenommene.

In den Noten an Lettland und Estland heißt die Sowjetregierung, daß diese beiden Staaten die sogenannte Baltische Allianz nach der Unterzeichnung der Baltentente mit der Sowjetunion nicht aufgeben, sondern im Gegenteil verhängen sollen. Durch die Unterzeichnung Litauens in dieser Forderung ist die Einheit der Allianz gesichert. Die Sowjetregierung ist bereit, die Forderungen, die dem im Herbst vorigen Jahres abgeschlossenen Baltentente gegenüber nicht unbedingt verhängen, um so mehr als sie selbst ihre aus dem Baltentente resultierenden Verpflichtungen auf das genaueste eingehalten habe. Die Sowjetregierung ist in der Baltischen Allianz nicht nur eine Befreierin, sondern auch eine ständige Verbündete gegen die sowjetischen Grenzen.

Infolgedessen hält die Sowjetregierung folgende Forderungen als absolut notwendig:

1. Die Bildung einer neuen Regierung in Lettland und Estland, die tätig und wirksam seien, die Bedingungen der Baltentente christlich durchzuführen.
2. Den freien Einzug für die sowjetischen Truppen nach Lettland und Estland zur Bekämpfung der wichtigsten Punkte der beiden Länder, um die Durchföhrung der Baltentente zu garantieren.

Somit, so haben, wie weiter mitgeteilt wird, die Regierungen Lettlands und Estlands dem

Regierungschef und Außenminister Molotow das Einverständnis ihrer Regierungen zu den Forderungen der Sowjetunion mitgeteilt.

Moskau und der deutsche Vormarsch

(Zusammenfassung der R M Z.)

— Moskau, 17. Juni.

Der närmste Vormarsch der deutschen Armeen in Frankreich sowie insbesondere der Schlag gegen die Maginotlinie vom Osten und Westen her hält die sowjetische Öffentlichkeit weiter in Alarm.

Der militärische Beobachter des Armeedienstes „Krasnaja Swjestska“ heißt in seinem Vortragsbericht, daß das Tempo der deutschen Offensiven sich nicht verlangsamt habe und die Erfüllung der auf der ganzen Front zurückweichenden Franzosen fortgesetzt werde. Die größte Bedeutung legt der Beobachter dem Vordringen der deutschen Truppen über das Plateau von Vauxsard bei, der das ganze Gebiet der Maginotlinie vom Norden der absteigenden Westseite der Frontalangriff gegen die Maginotlinie vom Saargebiet und vom Oberrhein her zu wichtigen Ergebnissen fühle.

Wahlen in Sowjet-Karelien

EP. Stockholm, 17. Juni.

In Russisch-Karelien fanden am Sonntag Reichswahlen statt. Alle Städte in den von Russland eroberten Gebietern Finnlands waren — wie „Königskerzen“ aus Moskau meldet — mit Schweden, Estländern und Finnen von Stalin, Molotow und Sohinanow besetzt. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich hoch. Die Ergebnisse sind noch nicht bekannt.



Der Führer mit seinem Stab im Führerhauptquartier

(Wolff-Gottmann, Zander-Verlag, Leipzig)



Flucht aus der Heimat. In der Mitte der Karte die Flüchte mit dem Transitlager, darunter sind über die „Rote Ostsee“ Flüchtlinge

(Wolff-Gottmann, Zander-Verlag, Leipzig)



Der französische Ort Brionville

(Wolff-Gottmann, Zander-Verlag, Leipzig)



Spanier der ermittelten Gruppe, die im Rückland Spanien abgewiesen haben.

(Wolff-Gottmann, Zander-Verlag, Leipzig)



Polnische Flüchtlinge auf einer Flüchtlingsammelstelle in Paris

(Wolff-Gottmann, Zander-Verlag, Leipzig)

„Die letzten Stunden von Paris“

Dramatische Schilderungen der Pariser Stimmung vor dem deutschen Einzug

(Drahtbericht aus Korrespondenz)

— Stockholm, 17. Juni.

Als erster und bisher einziger von den in den letzten Tagen verhafteten Sonderkorrespondenten in Paris hat der Korrespondent von „Dagens Nyheter“ die Desorganisation der französischen Vertretungsmittel überwinden und es ist ihm heute gelungen, seiner Zeitung aus Tours einen Bericht zu senden. Er berichtet darin kurz die Flucht aus Paris, die er mit seinem Kollegen in einem Wendekreis der Sowjetischen Besatzungsmacht — nach hat. Er berichtet: Eine dicke Rauchwolke lag am Donnerstag über Paris und sah der Stadt ein apokalyptisches Aussehen. Lange Kolonnen von Flüchtlingen verließen die Straßen. Wir drängten dreißig Stunden um nach Tours zu kommen. Um sieben Uhr wurden wir in Montargis aufgehalten, wo die Autos am Straßenrande parkten und die Flüchtenden einen kurzen Schlaf erhielten. Am Mittwoch waren wir in Reims. Nach vielen Abenteuer erreichte ich die Stadt Sedan, wo mir vier Mann hoch für die Nacht bei einem Schmiedelehrling untergebracht wurden. Als mir in Laury anbrach, herrschte dort völlige Chaos.

den. Man irrt sich leicht vorzustellen, um ein Auto oder einen Wagen zu finden. Das liegt, was ich am Boulevard des Italiens sah, war ein altes Weib, das Stücken vertauft, die aus gelaut wurden.

4 Millionen auf der Flucht

(Drahtbericht aus Korrespondenz)

— Gené, 16. Juni.

Ein Flüchtlingsstrom von vier Millionen Menschen fließt in nördlicher Richtung über die Straßen Frankreichs. Das Vieh der Flüchtlinge macht in undszählbarem Maße. Ihre Zahl vergrößert sich immer noch, da ganze Dörfer von der Panik ergriffen sind dem Strom anhängen. Die Flüchtlinge sind überfüllt, so daß sie die Wege nur mit einer Geschwindigkeit von 8 bis 10 Kilometer in der Stunde fortbewegen. Alle Unterhaltungsgegenstände sind für den Nachschub in vielen Gegenden völlig erschöpft. In der Nacht sind in der Not der Flüchtlinge nun auch noch der Hunger einsetzt. Obwohl es Sommer ist, regnet es in Südfrankreich seit 24 Stunden ununterbrochen. Erdöl und Hummerd legen viele Frauen und Kinder und Männer in den Straßenrändern und müssen nicht warten sie warten. Sie ergreifen nun scheinbar ihrem Schicksal.

Flüchtlingsstrom in die Schweiz

(Zusammenfassung der R M Z.)

— Gené, 17. Juni.

Nach einem Bericht des Genéer Blattes „Suisse“ trifft ungefähr des ungefähren Schätzungs der deutschen Divisionen nach Süden eine große Zahl von französischen Flüchtlingen auf Schweizer Boden ein, die bis von Stunde in Stunde anwächst. Die Fronten der Flüchtlinge sind in der Schweiz bereits durch die Grenzbehörden in vielen Gegenden völlig erschöpft. In der Nacht sind in der Not der Flüchtlinge nun auch noch der Hunger einsetzt. Obwohl es Sommer ist, regnet es in Südfrankreich seit 24 Stunden ununterbrochen. Erdöl und Hummerd legen viele Frauen und Kinder und Männer in den Straßenrändern und müssen nicht warten sie warten. Sie ergreifen nun scheinbar ihrem Schicksal.

Spanisches Ordén für Ribbentrop

Kette des Ordéns vom Joch und den Pfeilen

(Zusammenfassung der R M Z.)

— Moskau, 17. Juni.

Im Auftrag des spanischen Staatschefs und Generalfeldmarschalls Franco überreichte der Chef des spanischen Generalstabes, General Yagor, dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop die höchste spanische Auszeichnung, die Kette des Ordéns vom Joch und den Pfeilen.

Der Reichsaußenminister hat General Franco daraufhin folgenden Telegramm geschickt:

„Es ist mir eine große Ehre, die höchste spanische Auszeichnung für die mit großer Hingabe und hohen Charakter durch die Überwindung der Kette des Ordéns vom Joch und den Pfeilen durch den General Yagor entgegenzunehmen zu können. Ich erlaube mir, Sie herzlich zu danken für die hohen Auszeichnungen und der traditionellen Freundschaft zwischen Spanien und Deutschland.“

Die Kette des Ordéns vom Joch und den Pfeilen ist eine Auszeichnung, die bisher in Deutschland nur dem Generalfeldmarschall Hermann Göring verliehen wurde.

Auch Gibraltar gehört uns!

— Moskau, 17. Juni.

Wann Spanien bei uns Freundschaft nachweist und am Abend des 17. Juni mit uns nationalen Forderungen. Das ganze Land, vor allem die Städte, an ihrer Spitze Madrid, prangt in dem Kampf um Gibraltar und überläßt landes spanische Fremdenbestimmungen aus Anlaß der Besetzung Tangers durch spanische Truppen und des deutschen Einmarsches in Paris hat.

In Madrid wurde ein großer Demonstrationstag abgehalten. Die Menge wurde begrüßt: „Tanger ist unser! — Gibraltar muß auch unser sein! — Paris ist unser! — Das Reich! — Das Reich!“ Die Menge mit gleichen Parolen wurden dem langen Zug voranzugewogen. Unter dem Kommando des Reichsleiters Ewald Bruhn, des Bruders des ermordeten Reichspräsidenten, und mit zahlreichen Reichsbedienten und anderen um, wurde die Menge durch die Hauptstraßen zum Nationalpalast, wo sie Schreie auf der Straße ausbrachte, die sich mit Schreien auf dem Reichstag und Italien mischen. Die Zahl der Teilnehmer an dieser Demonstration wird auf 100 000 geschätzt. Es folgten landes und Gemeindefestlichkeiten vor der deutschen Reichsbahnzentrale und dem italienischen Kulturinstitut statt.

Die Zeitung „Madrid“ betont, daß die Besetzung Tangers keine Revolution oder Verletzung der Interessen irgend einer anderen Nation darstellt.

Frankreich speret Grenzen

(Zusammenfassung der R M Z.)

— Gené, 16. Juni.

Während der Grenzschließung zeigen die französischen Behörden umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen, um zu verhindern, daß die Flüchtlinge, die sich im Besitz von Autos befinden, die Grenze passieren. Die Grenztruppen sind durch Hindernisse gesichert. In den Grenzstädten sind starke Patrouillen aufgestellt und Kontrollposten errichtet. Bei dem Handel an Unterhaltungsgegenständen schließen Tausende von Flüchtlingen im Osten.

Die Haltung der Türkei

„Keine Herabsetzung der bisherigen Haltung“

EP. Istanbul, 17. Juni.

Die parlamentarischen Gruppen der Nationalversammlung haben eine gemeinsame Sitzung abgehalten. Dabei wurde eine Entschließung angenommen, in der betont wird, daß die Türkei auf Grund ihrer Verträge mit anderen Staaten nach den letzten europäischen Ereignissen nicht ihre bisherige Haltung ändern muß.

Auch Rumänien holt die Schiffe zurück

EP. Bukarest, 16. Juni.

Die rumänischen Handelschiffe, die sich in ausländischen Gewässern befinden, haben die Befehl erhalten, in die heimischen Häfen zurückzuführen.

Die Anweisung ist mit Rücksicht auf die Unabhängigkeit der Schifffahrt erteilt worden und soll solange in Kraft bleiben, als nicht eine Erklärung der allgemeinen Lage einsetzt, die ein Urteil über die weiteren Möglichkeiten der Handelsfreizügigkeit erlaubt.

Luftschuttbübungen in Budapest

EP. Budapest, 17. Juni.

In Budapest fanden Luftschuttbübungen statt, bei denen zuerst volle Alarmbereitschaft aller Luftschutzorgane, insbesondere in allen öffentlichen Gebäuden, und Hochhäusern der ungarischen Hauptstadt, angedeutet war. Während am Tag wurde die Alarmbereitschaft erprobt. Die Bevölkerung verhielt sich ruhig. Die Luftschuttführer erklärten, daß die Übung mit dem Ergebnis der Übungen zufrieden.

Die Musik der Insekten

Im Juni lassen sich überall die Insekten ihrer Stimmen erheben. Die Vögel kommen ihren Gesängen, die Hummeln in lauten Tönen begreifen...

Die Insekten sind es immer, die die Musik des Lebens, und zwar besonders in den höchsten Tönen, die Laut- und Himmelsklänge der Natur, während die Insekten die Stimme des Lebens sind...

Su laute Lautstärke

Bei uns hier die Heimat durch den Mund- und die Reden von den glücklichen Tagen unserer Soldaten. In vielen Wohnungen läßt man das Geräusch des letzten Tages über sich ergehen...

Die Nachricht über die Heimkehr der Insekten, das ist ein glückliches Ereignis. Es ist ein glückliches Ereignis, das die Insekten mit ihrer Stimme erheben...

Die Nachricht über die Heimkehr der Insekten, das ist ein glückliches Ereignis. Es ist ein glückliches Ereignis, das die Insekten mit ihrer Stimme erheben...

Die Nachricht über die Heimkehr der Insekten, das ist ein glückliches Ereignis. Es ist ein glückliches Ereignis, das die Insekten mit ihrer Stimme erheben...

27000 Bände warten auf dich!

Neue Auswahlverzeichnisse befragen den Leser vielseitig und gründlich

Trotz der sich erweiternden Bedingungen, die der Krieg und der Arbeit der Bücherhändler mit sich bringt...

Das Buch ist ein wertvolles Hilfsmittel für den Buchliebhaber...

Die Buchauswahlverzeichnisse sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Buchliebhaber...

Die Buchauswahlverzeichnisse sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Buchliebhaber...

Die Buchauswahlverzeichnisse sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Buchliebhaber...

Die Buchauswahlverzeichnisse sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Buchliebhaber...

82 Zeugen und 6 Sachverständige

Beginn der Hauptverhandlung gegen Adolf Böckl - Die Anklage lautet auf Hoch

Unter bester Führung des Hofes Hofrat Dr. Wagner beginnt am Montagvormittag die Hauptverhandlung gegen Adolf Böckl...

Der Anklage lautet auf Hoch. Der Vorsitzungsbeschluss lautet: „Adolf Böckl ist hinreichend verdächtig, mit vorläufiger Verhaftung einen Mord zu haben..."



Adolf Böckl

Bei der den Mord am Heiligabend seines Geschwisterbrüders beging. In der Nacht zum Mittwoch, dem 1. März 1890...

Die unsichtbaren Helfer

Arbeiter und Angestellte der Wehrmacht wirken mit für Deutschlands Größe

Mit der Aufstellung der deutschen Wehrmacht sind dieser Arbeitseinerlei entstanden, die vielen Volksgenossen Arbeit und Brot gebracht haben...

Die Arbeiter und Angestellten der Wehrmacht sind die unsichtbaren Helfer, die mit ihrer Arbeit den Kampf gegen den Feind unterstützen...

Der Dienst in der Wehrmacht als Angestellter oder Arbeiter erfordert bei allen Soldaten die gleiche Sorgfalt und Verantwortung...

Die Arbeiter und Angestellten der Wehrmacht sind die unsichtbaren Helfer, die mit ihrer Arbeit den Kampf gegen den Feind unterstützen...

Die Arbeiter und Angestellten der Wehrmacht sind die unsichtbaren Helfer, die mit ihrer Arbeit den Kampf gegen den Feind unterstützen...

Sachverständige. Den Vorsitz führt Amtspräsident Dr. Schupp, als Beisitzer sind Anklagenrat Dr. O. Waller und Hofrat Dr. Wagner...

Dem Angeklagten Adolf Böckl ist nicht die geringste Bewegung darüber anzuemerken, daß er in diesem Prozeß um seinen Kopf geht...

Beim Beginn spricht er von seinem Platz auf und abt gefast und sehr nach und überlegt seine Ausfälle. Er macht den Eindruck eines dank- und klugem Mannes...

Blumen für unsere Soldaten

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland

Von 12250 Vermählten sprach der Vorsitz des Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

Die erste Reichskriegensammlung des Kriegshilfsvereins für das Deutsche Vaterland...

den die Verwandte in feinem Elternhaus mit den Worten: „Vaterliebe, Mutterliebe, Geschwisterliebe haben wir für euch geliebt..."

Adolf ist am 10. Dezember 1890 in Ludwigsdorf geboren und war bis zu seiner Verhaftung am 8. März 1900 als Schlosser tätig...

Adolf ist am 10. Dezember 1890 in Ludwigsdorf geboren und war bis zu seiner Verhaftung am 8. März 1900 als Schlosser tätig...

Zigaretten für unsere Soldaten

Durch Veröffentlichung im Reichsanzeiger Nr. 9 vom 12. Juni 1900 gibt der Reichsminister der Finanzen...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Die Zigaretten für unsere Soldaten sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Soldaten...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names of subscribers and their addresses.

Das Begierbild

Von Cosmas Stam 1904.

Ein Franzose streift über den Boden, der mit Stücken in der Hand...

Man begrüßt ihn also beiderseits mit dem besten Willen...

Man war im Feindesland und machte auch in der Schlacht...

Bei ihm fiel sein Bild auf das Bild, und sein Blick...

Wie oder was, dachte der Franzose bei sich...

Das Bild und ein neuer Strom flüchtiger Hoffnungen...

Ein höchst leistungsfähiger Unfall ereignete sich in einem...

Langsam kletterte sie am Strand entlang, das bei dem...

Während man, es sei früher der Napoleon gewesen...

Er machte wieder Licht, leuchtete auf die Treppe...

Er fand ihn noch immer schlafend in seinem Zimmer...

„Der Mann der Zeit, der Zeit, der Zeit!“ sprach er...

Das Bild und ein neuer Strom flüchtiger Hoffnungen...

Ein höchst leistungsfähiger Unfall ereignete sich in einem...

Langsam kletterte sie am Strand entlang, das bei dem...

Wirtschafts-Meldungen

Weibende Kurse

Die Kurse in den letzten Tagen an der Börse...

Am Aktienmarkt haben sich die Kurse...

Bei Weizen- und Roggenmärkten...

Wenig Wertpapiermarkt...

Die Aktienmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Geldmärkte...

Die Wechselmärkte...

Die Zinsmärkte...

Die Rentenmärkte...

und der durchgeführte Umsatz...

Die Kurse in den letzten Tagen...

Am Aktienmarkt...

Bei Weizen- und Roggenmärkten...

Wenig Wertpapiermarkt...

Die Aktienmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Geldmärkte...

Die Wechselmärkte...

Die Zinsmärkte...

Die Rentenmärkte...

Frankfurt a. M.

Deutsche Anleihe...

Frankfurt a. M. 10. 11.

Deutsche Anleihe...

Frankfurt a. M. 10. 11.

Deutsche Anleihe...

Frankfurt a. M. 10. 11.

Deutsche Anleihe...

KATJA kam von Komodo

ROMAN VON H. G. HANSEN

Als sie zu dem unterhalb des...

Das ist recht von Ihnen...

„Wenden Sie Doktor?“...

„Dumme Mädchen, zumal wenn sie schön sind...“

Das Kompliment war von einem...

Den Abend über...

Langsam kletterte sie am Strand entlang...

Es war keine Stunde...

Eine volle Stunde...

„Sie können sofort gehen...“

Das Mädchen...

Katja trat hinaus...

„Nein, sagte er einfach...“

„Ich bin nicht empfindlich...“

„Trotzdem...“

haben, das ihr Vater die...

Er hatte nur genau das...

Die Worte...

Die Worte...

„Nein, sagte er einfach...“

„Ich bin nicht empfindlich...“

„Trotzdem...“

„Bedauern...“

„Bedauern...“

gefolgt. Er hatte den ganzen...

Es ging ihm mit...

„Sollen Sie nicht...“

„Ich gehe nur eine...“

„Sollen Sie nicht...“

„Ich gehe nur eine...“

„Sollen Sie nicht...“

„Ich gehe nur eine...“

„Sollen Sie nicht...“

Großes Aufgebot der Leichtathleten

Schon in der Vergangenheit haben unsere Leichtathleten den Kampf um die Vereinsmeisterschaft auf der ganzen Linie aufgenommen...

Vier Hürden vor 1936

Im Kampf um die Deutsche Leichtathletikmeisterschaft in der Leichtathletik der Klasse I fanden 86 in München vier Vereine gegeneinander...



In Regensburg erzielte die Regensburger Turnerschaft in der Klasse I im Abstieg 10 470,00 Punkte.

Berliner SG voran

Beim 7. Berlin-Sommerfest am Sonntag waren in der Leichtathletik die Berliner SG die stärksten...

SGG bei den Frauen

Im Vereinskampf der Frauen hat der SGG mit 60,77 Punkten die beste Leistung...

Um die Deutsche Fußball-Meisterschaft

Im letzten Spiel der Abteilung A der Gruppe 1 mit der SG, Regensburg gegen den SGG...

Beim 300. Jubiläum unserer Stadt hat der SGG die glückseligsten Mannschaften in München...

Dresdener SG - 1. SG Jena 1:3 (4:3)

Im Rückkampf der Gruppe 3 liegt der Dresdener SG vor den 1. SG Jena knapp...

Berliner TSV - 1. SG Jena 1:1 (1:1)

Im Vorrundenkampf haben sich 6000 Zuschauer bei der Berliner TSV...

Waldhof-Leipzig - Magdeburger Eintracht

Die 'Leipziger' in der Handballmeisterschaft sind nach vier Aufstiegen...

Kriegsheimkehrer der Schwimmer

Trotz der Kriegsjahre wurde das Programm der Schwimmvereine...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe im Turnspringen der Frauen...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe der Frauen im Turnspringen...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe der Frauen im Turnspringen...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe der Frauen im Turnspringen...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe der Frauen im Turnspringen...

Sonntag, 14. Juli vorm.: Wettbewerbe der Frauen im Turnspringen...

Komponisten der Schwesterstädte Kommerzienräte zeitgenössischer Werke...

Am 10. Juni 1936...

Am 10. Juni 1936...

Am 10. Juni 1936...

Advertisement for Hermann Ritter von Speck, Generalleutnant, with military honors.

Advertisement for Katharina Imhof Wwe. geb. Becker, owner of a liquor license.

Advertisement for Hermann Büchner, Hauptlehrer.

Advertisement for Hans Büchlein u. Frau Emy geb. Dammert.

Advertisement for Stielengesuche, Vermischtes, and other services.

Advertisement for Offene Stellen, Buchhalter, and other job openings.

Advertisement for CAPITOL, MULLER, Weltrekord, and Geimat.

Advertisement for Anordnungen der NSDAP, Unterrichts, and Familien-Anzeigen.